

## Sentinelles +

Befallsbonituren aus den Sortenversuchen zu Bettendorf vom 29. April 2019

Wintergerstensorte	Mehltau ( <i>Erysiphe graminis</i> <i>f. sp. hordei</i> )	Zwergrost ( <i>Puccinia</i> <i>hordei</i> )	Netzflecken ( <i>Drechslera</i> <i>teres</i> )	Rhynchosporium ( <i>Rhynchosporium</i> <i>secalis</i> )	Ramularia ( <i>Ramularia</i> <i>collo-cygni</i> )	Bewertung*
	Befallene Pflanzen (%), obere Blattetagen					
California	0	0	0	19	0	●
KWS Meridian	0	0	0	6	0	●
LG Veronika	0	0	8	0	0	behandelt
Quadrige	0	0	0	0	0	●
Sandra	0	0	0	13	0	●

Wintertriticale-sorte	Septoria	Gelbrost	Mehltau	Rhynchosporiose	Ramularia	Bewertung*
	Befallene Pflanzen (%), obere Blattetagen					
Lombardo	0	0	0	52	0	●
Triskell	83	0	0	0	0	behandelt

Winterweizensorte	Blattdürre ( <i>Zymoseptoria</i> <i>tritici</i> )	Gelbrost ( <i>Puccinia</i> <i>striiformis</i> )	Mehltau ( <i>Erysiphe</i> <i>graminis</i> )	Braunrost ( <i>Puccinia</i> <i>tritricina</i> )	DTR Blattdürre ( <i>Drechslera</i> <i>tritici-repentis</i> )	Bewertung*
	Befallene Pflanzen (%), obere Blattetagen					
Barranco	70	0	0	0	0	behandelt
Bernstein	16	0	0	0	0	behandelt
Colonia	27	0	0	0	0	behandelt
Desamo	13	0	0	0	0	●
Elixer	22	0	0	0	0	behandelt
Kerubino	17	3	0	0	0	●
Pionier	13	0	0	0	0	behandelt
Ponticus	14	0	0	0	0	●
RGT Reform	39	0	0	0	0	behandelt
Spontan	23	0	0	0	0	behandelt

\* ● = Bestand behandeln, ● = Bestand kontrollieren, ● = Keine Behandlung notwendig

In den Sortenversuchen am Standort Bettendorf wird jetzt wöchentlich der Befall in ausgewählten Sorten erhoben.

In der **Wintergerste** wurde am 29.04.2019 auf den neu gewachsenen oberen Blattetagen weder Mehltau noch Zwergrost beobachtet. Netzflecken wurden in den bereits behandelten Parzellen der Sorte LG Veronika bei nur 8 % der Pflanzen beobachtet. Damit ist keine erneute Behandlung notwendig. In den Sorten California, KWS Meridian und Sandra waren *Rhynchosporium* Blattflecken unterhalb der Bekämpfungsschwelle zu finden. Die seit letzter Woche neu gebildeten Blätter der Wintergerste sind größtenteils gesund. Die in der Sorte Veronika ausgebracht Fungizidspritzung hat eine Ausweitung des Befalls auf junge Blätter weitgehend eingedämmt.

In der **Wintertriticale** am Standort Bettendorf sind aktuell Blattdürre und *Rhynchosporium* Blattflecken die häufigsten Krankheiten. Während in der Sorte Triskell bereits in der letzten Woche die Bekämpfungsschwelle für Blattdürre erreicht war, war am 29. April 2019 die Bekämpfungsschwelle für *Rhynchosporium* Blattflecken in der Sorte Lombardo erreicht. Für die Sorte Lombardo ist jetzt eine Bekämpfung der *Rhynchosporium* Blattflecken ratsam. Zum kommenden Wochenende sind nochmals niedrige Temperaturen um den Gefrierpunkt vorhergesagt. Fungizidspritzungen in Zeiträumen mit niedrigen Temperaturen um den Gefrierpunkt sollten vermieden werden und besser an einem Tag oder zu einer Tageszeit mit Temperaturen > 10°C durchgeführt werden.

Im **Winterweizen** wurde Befall mit Blattdürre beobachtet. In den Sorten Barranco, Bernstein, Colonia, Elixer, Pionier, RGT Reform und Spontan wurde die Bekämpfungsschwelle bereits in der letzten Woche erreicht. In den Sorten Desamo und Ponticus ist der Befall gering, in der Sorte Kerubino moderat und zur Zeit noch unter der Bekämpfungsschwelle. Eine Behandlung des Winterweizens in diesem frühen Wachstumsstadium macht nur Sinn, wenn man tatsächlich eine der bereits stark befallenen empfindlichen Sorten anbaut. Bei resistenteren Sorten ist es sinnvoller, mit der Behandlung zu warten, bis klar ist, wann die Erreger die ertragsrelevanten Blattetagen erreichen. Der weitere Befallsverlauf hängt unter anderem vom Wetter ab und kann durch Kälte oder Trockenheit verzögert werden.